

Sonnenstrom beginnt zu fließen

Bürgersolarpark bei Gasterfeld soll noch in diesem Monat teilweise in Betrieb genommen werden

VON PATRICK KESSLER
WOLFHAGEN/GASTERFELD.
 Noch im September sollen die ersten Photovoltaik-Module des Bürgersolarparks zwi-

schen Wolfhagen und Gasterfeld ans Netz gehen. „Wir planen die so genannte technische Inbetriebnahme noch vor Ablauf des Monats“, sagt Dieter Spangenberg von den Wolfhager Stadtwerken.

Bevor jedoch die gesamte Anlage ihren Betrieb aufnehmen, werde es noch mindestens vier Wochen dauern, ergänzt er. „Die großen 20 000-Volt-Trafo-Stationen werden erst dann geliefert. In der dritten Oktoberwoche geht es aber richtig los.“



Die Baustelle im Blick: Prokurist Alexander Rohrsen zeigt die Webcam

Den Fortschritt der Bauarbeiten am Solarpark kann man sich fast in Echtzeit im Internet auf der Seite der

Stadtwerke unter www.stadtwerke-wolfhagen.de anschauen: Eine Webcam macht Bilder im 15-Minuten-Takt.

„Mit der Kamera wollen wir Identifikation schaffen“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Martin Rühl. „Wir haben rund 500 Leute in der Bürgerenergiegenossenschaft. Die können jetzt direkt beobachten, wie es voran geht.“

„Die Kamera hat einen Akku als Puffer“, erklärt Stadtwerke-Prokurist Alexander Rohrsen. „Sie hat eine Nacht-sicht-Funktion. Auf diese Weise dient sie auch der Sicherheit – wer etwas stiehlt, wird aufgezeichnet“, sagt Rohrsen.

Einspeisevergütung

„Wenn das mit der technischen Inbetriebnahme klappt, dann gilt auch noch die Einspeisevergütung nach dem Satz für September“, sagt Iris Degenhardt-Meister vom Vorstand der Bürgerenergiegenossenschaft Wolfhagen. Die Genossenschaft bietet den Bürgern die Möglichkeit, sich mit geringen Einlagen an den Stadtwerken und damit auch am Solarpark zu beteiligen. „Die Genossenschaftsmitglie-

der nehmen teil an der allgemeinen Gewinnausschüttung der Stadtwerke. Und je besser der Solarpark läuft, desto höher wird das Jahresergebnis der Stadtwerke sein. Dementsprechend fällt auch die Dividende höher aus“, sagt Degenhardt-Meister. Die Genossenschaftsanteile seien auch für Kleinanleger erschwinglich. „Die 500 Euro für den ersten Anteil können sogar in Raten abbezahlt werden. Wer Genossenschaftsmitglied werden will, der muss allerdings auch Energiekunde der Stadtwerke sein.“

Jedoch gehört nur die Hälfte des größten Solarparks in Hessen den Stadtwerken. Die Hälfte nordöstlich des Schie-

nenwegs wird von der BLG Project GmbH betrieben. Beide Hälften sollen eine Leistung von jeweils fünf Megawatt erbringen. Zehn Megawatt insgesamt sind die gesetzliche Obergrenze.

ANZEIGE

Inspektion fällig ...?
Tel. 0 56 92 / 98 65 0

19% auf Verschleißteile
 bis 30. September 2012

2 starke Marken
 1 starkes Team

gude
 GmbH & Co. KG
 Kurfürstenstraße 59 · 34466 Wolfhagen

HINTERGRUND

Größtenteils lokale Unternehmen

Der Bürgersolarpark soll den Menschen in Wolfhagen und Umgebung zugute kommen. Deshalb haben die Stadtwerke Wolfhagen und die BLG Project GmbH fast ausschließlich Firmen aus der Region mit den verschiedenen Arbeiten beim Bau des Solarparks beauftragt. Das Gelän-

de gehört mehreren örtlichen Landwirten und ist gepachtet, die Wechselrichter stammen von SMA aus Niestetal. Auf diese Weise bleiben die Gewerbe- und Einkommensteuern, die sich aus dem Bau des Solarparks ergeben, zum größten Teil in der Region. (kes)



Die Arbeit läuft auf Hochtouren: Obwohl noch nicht alle Photovoltaik-Module installiert sind, soll der Bürgersolarpark noch im September teilweise ans Netz gehen.

Fotos: Kessler